

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.20
„ Halbjahr	5.—	„	5.60
„ Vierteljahr	3.—	„	3.20
„ einen Monat	1.50	„	1.60

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eindrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeleistet werden.

Nr. 125.

Montag, 5. Mai 1913.

47. Jahrgang.

Der Kaiser in Wiesbaden.

Maitage in Wiesbaden! Wer sie je in unserem Weltbade kennen gelernt hat, wer ihre heimliche Macht hier empfunden und ihre Wohltaten genossen hat, wer dem uralten Lenzesliede im Käfergesumme und Finkenschlag hier zu lauschen verstand, der kann den Zauber begreifen, der alle unwiderstehlich um diese Zeit hierherführt, die Glücklichen, die in Schönheit leben können und ihr „otium cum dignitate“ da geniessen dürfen, wo das Herz sich wohl fühlt. Gewiss liegt in diesem gesellschaftlichen Bilde, in diesem eleganten Treiben ein grosser Teil von all der vielgerühmten Schönheit des Wiesbadener Frühlings. Es hiesse ja den Charakter der Stadt, den sie um diese Zeit annimmt, verkennen, wollte man das leugnen. Doch wir wären ärmlich daran, hätte die Natur selbst hier nicht auch zu bieten, was jenen Reizen in seiner Art gleichwertig ist.

Und diese wundervolle Pracht des Maienmonats ist es denn auch immer wieder, die den kaiserlichen Kurgast für ein paar Ferientage hierherführt. Seine einsamen Spazierritte in die Taunuswälder am frühen Morgen, wenn nur ein paar Frühaufsteher ihn begrüßen, sind ihm lieb geworden, die Autofahrten durch das romantische Wispertal, will er nicht mehr missen. Die Wiesbadener Tage gewinnen eben durch diese Vorliebe des Kaisers ihre besondere Bedeutung; er kommt nicht her als der strenge Soldat, nicht als eiliger Gast zu einer Feier oder aus irgend welchem innerpolitischen Zwange heraus, er ist hier nur der begeisterte Freund des Frühlings und der Natur, die ihm das erste, das Schönste bietet, er will hier der Förderer und Gönner der Kunst sein, als deren Heim er das Hoftheater erbaut hat.

Grünes Laub windet sich um die hohen Maste, von denen die Fahnen in deutschen, preussischen und nassauischen Farben herabwehen, Guirlandenschmuck legt sich um die Häuser in den Hauptstrassen, bunte Fahnen flattern lustig und luftig, eine frische, ungekünstelte via triumphalis erstreckt sich vom Bahnhof in gerader Linie durch die Wilhelmstrasse, bis hin zum Hoftheater und am Kurhaus vorbei zur Taunusstrasse, eine zweite dehnt sich vom Hoftheater seitwärts zum Königlichen Schloss. Durch sie hat der Kaiser am Sonntag früh hier seinen Einzug gehalten.

Zum

Empfang auf dem Bahnhof

waren anwesend die Herren Polizeipräsident Kammerherr v. Schenck und Oberst v. Buttlar-Brandenfels, mit dem sich der Kaiser, der die Interimsuniform der Gardekürassiere mit dem Stahlhelm trug, längere Zeit unterhielt. Im Gefolge befanden sich Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg, Hausmarschall Freiherr v. Lyncker, Generaladjutant Generaloberst v. Plessen, General à la suite Generalmajor v. Chelius, Flügeladjutant Oberstleutnant v. Mutius, stellvertretender Leibarzt Stabsarzt Dr. Wezel, Vizeoberstallmeister Freiherr v. Knesebeck, Wirklicher Geh. Rat v. Valentini, Chef des Zivilkabinetts, General der Infanterie Freiherr v. Lyncker, Chef des Militärkabinetts, Generaladjutant Admiral v. Müller, Chef des Marinekabinetts, und Wirklicher Geh. Rat Gesandter v. Treutler, Vertreter des Auswärtigen Amts. In mehreren Autos erfolgte sodann die

Fahrt zum Schloss.

Trotz der frühen Morgenstunde säumte eine grosse Menschenmenge die Strassen. Mit lautem Hurra wurde der Kaiser überall begrüsst. Natürlich musste er sich auch wieder auf dem Balkon des Schlosses zeigen, der schöne Sommersonntag hatte Tausende angelockt und in Geduld warteten sie auf das Erscheinen des Kaisers. Die Jugend war besonders zahlreich vertreten und

wurde nicht müde im Absingen patriotischer Lieder. In den Vormittagsstunden noch nahm der Kaiser an dem Garnison-Gottesdienst

in der Marktkirche

teil, wohin er sich mit Gefolge vom Schlosse aus zu Fuss begab. Die Mittagstafel fand im Königlichen Schloss statt. Trotz des einsetzenden Regens wurde die übliche

Fahrt in den Taunus

unternommen. Um 5 Uhr etwa fuhren der Kaiser in Hofjagguniform und einige Herren des Gefolges in 6 Automobilen in den Wald bis in die Nähe von Jagdschloss Platte. Eine weitere Ausdehnung konnte die Fahrt nicht nehmen, weil um 6 Uhr im Schlosse

der Grossherzog von Oldenburg

zu einem Besuche des Kaisers eintraf. Einer Einladung zum Besuch der Festvorstellung konnte der Grossherzog nicht entsprechen, da er bereits am Abend Wiesbaden wieder verlassen musste. Der Grossherzog war hier während seines Aufenthaltes im „Nassauer Hof“ abgestiegen. Inzwischen hatte sich am Schloss, in der Burgstrasse und in der Wilhelmstrasse wieder eine enorme Menschenmenge angesammelt, die den Kaiser auf der Fahrt zum Hoftheater, die kurz nach 7½ Uhr in offenen Automobilen erfolgte, ihre Huldigungen darbrachte.

Der erste Festspielabend.

Den würdigen künstlerischen Auftakt der vier Festspielabende gab wieder

Oberon,

die grosse romantische Feenoper nach Wielands gleichnamiger Dichtung von Carl Maria von Weber. Die Wiesbadener Neubearbeitung durch Hülsen-Schlar-Lauff ist seit der Erstaufführung hier weltbekannt geworden. Der Kaiser setzt die Oper jedes Jahr wieder auf das Festspielprogramm. Josef Lauff hat mit seiner dichterischen Neubearbeitung dem „Oberon“ eine in Handlung und Sprache künstlerische, einheitliche Form zu geben verstanden. Er hat das Platte und den Wortschwall ausgemerzt, er hat die einzelnen Szenen zusammengezogen

und erweitert und ihnen eine möglichst logische Entwicklung gegeben, er hat die Verse ausgefeilt und geformt, die Iose Almansor und Roschana-Episode zu einem kleinen dramatischen Konflikt herausgearbeitet, das Hornmotiv klarer gestaltet, indem er das eigentlich verloren gegangene Wunderhorn nicht von Scherasmin, sondern als ein von höheren Mächten gesandtes Rettungszeichen hinter der Szene ertönen lässt, und schliesslich die endliche Vereinigung Hüons und Rezas vor Karl dem Grossen deutlich motiviert. Josef Lauff hat hier eine Aufgabe gefunden und gelöst, die seiner nach dem Schönklingenden und Romantischen, nach dem Pathetischen und Phantastischen zuneigenden poetischen Individualität durchaus entspricht.

Die Aufführung, die von Prof. Schlar recht feinfühlig geleitet wurde, hinterliess wieder den starken Eindruck, zu dem schon der reiche Glanz der Ausstattung und die duftige Märchenstimmung verhalfen. Die grandiose Meerszenerie mit ihrem Wogen, Branden und Leuchten, der Hafen von Askalon, der Harem Almansors, die von Tunis nach Aachen führende Wandeldekoration, sowie Kaiser Karls Thronsaal waren von höchster Kunst und wirkungsvollster Pracht. Dazu eine erstklassige Besetzung. Frau Leffler-Burckard gab der Rezia alle Poesie und Leidenschaft und tiefes Empfinden, die zarten Liebesszenen wie die dramatischen Momente, z. B. in der Ozeanarie, bekamen den edelsten Ausdruck. Gesanglich glänzend war der Hüon des Herrn Erb, dessen strahlend heller Tenor ihn zum würdigen Partner unserer Primadonna machte. Mit viel Grazie und Liebreiz spielte Frau Hans-Zoeppfel den Oberon, recht empfindungsvoll sang Frau Krämer die wundervollen Weisen der Fatime. Herr Geisse-Winkel als Knappe Scherasmin, die Damen Frick (Meermädchen), Balzer und Botz als Droll und Puck dürfen im Lob nicht vergessen werden. Dass auch die kleinen Gesangs- und Schauspielrollen mit ersten Kräften besetzt waren, gab dem künstlerischen Gesamteindruck die nötige Abrundung und Geschlossenheit. Der Beifall, an dem der Kaiser sich mit herzlicher Freude beteiligte, war ausserordentlich stark.

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Wiesbaden, in dem der Kaiser Wohnung genommen hat.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

208. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Vivat, crescat, floreat, Marsch . . . F. Wagner
2. Ouverture zu „Die Jungfrau von Orleans“ . . . A. Södermann
3. Waldesflüstern, Charakterstück . . . A. Czibulka
4. España, Walzer . . . E. Waldteufel
5. Fantasie aus dem Liedercyklus „Die schöne Müllerin“ . . . Frz. Schubert
6. Ouverture zur Operette „Der Zigeunerbaron“ . . . Joh. Strauss
7. Wenn aus tausend Blütenkelchen, Lied . . . F. v. Blon
8. Fantasie aus der Oper „Undine“ . . . A. Lortzing

Abend-Konzert.

209. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Konzert-Ouverture in A-dur . . . Jul. Rietz
2. Duett aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ . . . A. Adam
3. Ballettmusik aus der Oper „La Gioconda“ . . . A. Ponchielli
4. Solvejg's Lied aus „Peer Gynt“ . . . E. Grieg
5. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
6. Melodie . . . A. Rubinstein
7. Kriegsmarsch aus „Sarema“ . . . E. Wemheuer

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

13010

Früh-Konzert.

Dienstag, den 6. Mai, Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin“ . . . W. Balfe
2. „Ich sende diese Blumen dir“, Lied . . . Fr. Wagner
3. Chor und Arie aus der Oper „Die Königin für einen Tag“ . . . Ch. Adam
4. Aus der Heimat, Polka-Mazurka . . . Joh. Strauss
5. Wiener Volksmusik, Potpourri . . . C. Komzák
6. Die Ehrenwache, Marsch . . . J. Lehnhardt

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Herrneichen—Platte über Graf Hülsenweg—
Bahnhof—Dambachtal und zurück.

Das Theater, das wieder mit Rosengirlanden geschmückt war und in Festbeleuchtung erstrahlte, bot das glanzvollste Gesellschaftsbild.

In die lichte Toilettenpracht der Damen mischten sich die bunten Uniformen und das Schwarz der Fräcke. In der Hofloge — Intendant v. Mutzenbecher kündete mit dreimaligem Klopfen des Stabes das Erscheinen des Kaisers an — sassen neben dem Kaiser die Generalobersten v. Kessel und v. Plessen. In der zweiten Reihe sassen General à la suite v. Chelius, Generalintendant Graf Hülsen und Intendant v. Mutzenbecher. Auf der linken Hälfte des ersten Ranges sah man die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden, u. a. den Herrn Oberpräsidenten Hengstenberg, Herrn Regierungspräsidenten Dr. v. Meister, Herrn Oberbürgermeister Geheimrat Glässing, Herrn Oberst v. Buttlar-Brandenfels. Die Aristokratie war äusserst zahlreich vertreten, natürlich stellte unser elegantes internationales Fremdenpublikum ein grosses Kontingent der Besucher. Viele Angehörige der Schriftsteller- und Theaterwelt gaben dem Bilde ein markantes Relief, wir bemerkten u. a. die Intendanten Graf Bylandt (Cassel), v. Puttkamer (Hannover), Claar (Frankfurt), Baitner (Hamburg), Volkner (Frankfurt), auch den Dichter Otto Ernst.

Vom Kaiser empfangen.

In den Pausen empfing der Kaiser den Gesandten v. Dirksen und den Dramaturgen des Stuttgarter Hoftheaters Dr. Bloem, im Wandelgang promenierte er dann in lebhaftester Unterhaltung mit den Intendanten Graf Hülsen und v. Mutzenbecher. Nach Schluss der Vorstellung, die sich bis gegen 11 Uhr hinzog, empfing der Kaiser von den Darstellern die Damen Leffler-Burckard und Krämer, sowie die Herren Kammer Sänger Erb und Geisse-Winkel, und sprach ihnen seine besondere Anerkennung für ihre Leistungen aus.

Auf der Heimfahrt zum Schloss begrüßte den Herrscher wieder eine zahllose Menschenmenge, die sich erst verlor, als der Kaiser mehrere Male auf dem Balkon des Schlosses sich gezeigt hatte. Der Schlossplatz machte mit der Illumination des Rathauses und den hellleuchtenden Gasfackeln einen imposanten festlichen Eindruck.

Am Montag

machte der Kaiser früh gegen 8 Uhr wieder seinen gewohnten Spazierritt in den Taunus. Er trug Jagduniform und war von einem zahlreichen Gefolge begleitet. Der Monarch sah ausserordentlich frisch aus und dankte freundlich lächelnd für die vielen Ovationen des Publikums.

Mittags folgte der Kaiser einer Einladung zum Frühstück beim Regierungspräsidenten Dr. v. Meister im hiesigen Regierungsgebäude und begab sich darauf zum Gesangwettbewerb nach Frankfurt a. M.

Aus dem Kurhaus.

— Zu der Réunion übermorgen Mittwoch sind schon zahlreiche Anmeldungen, besonders von auswärtigen, eingegangen. Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen, haben bekanntlich freien Eintritt, während Einheimischen und Fremden gegen Zahlung von 5 M. für die Herrenkarte und 2,50 M. für die Damenkarte Einlass gewährt werden kann. Schriftliche Zulassungsgesuche sind bis spätestens morgen

Dienstag, vormittags 9 Uhr, an die Kurverwaltung zu richten.

— Der Wagen-Ausflug durch den Taunus, welchen die Kurverwaltung am Donnerstag dieser Woche veranstaltet, bietet dem Fremdenpublikum Gelegenheit, auf bequeme Weise den herrlichen Taunuswald, welcher gerade jetzt in seinem jungen frischen Grün prangt, kennen zu lernen. Die Fahrt geht durch das Nerotal nach der Platte, von wo aus sich ein herrlicher Blick über Wiesbaden bietet und woselbst auch das gemeinschaftliche Frühstück eingenommen wird. Gegen 12½ Uhr erfolgt die Weiterfahrt über Neuhoß, Engenhahn, Niederseelbach, Königshofen nach Niedernhausen. Hier wird ca. 2½ Uhr im Restaurant Pulvermühle das Mittagmahl serviert. Der Aufenthalt hieselbst dauert bis 6 Uhr, alsdann erfolgt die Rückfahrt über Naurod, Rambach und Sonnenberg nach Wiesbaden. Ankunft am Kurhaus ca. 8 Uhr.

— In der Soirée „Das galante Rokoko“, die am Freitag dieser Woche im Kurhause stattfindet, werden die Damen: Lu Husser, Ella Barth, die Herren: Adolf Kuenzer, Karl Dornseiff, Oskar Ebelsbacher, Fritz Jaroschek und Franz Ringer mitwirken. Am Flügel: Herr Kapellmeister W. Bauer. Die Soirée hatte sich in Frankfurt eines sehr starken Besuches zu erfreuen und fand den ungeteilten Beifall von Presse und Publikum.

— Das Monster-Militär-Konzert, das am letzten Samstag infolge der kühlen und feuchten Witterung ausfallen musste, ist auf Samstag dieser Woche verlegt worden.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Prinz Heinrich-Flug 1913.

(Ausgangsstation Wiesbaden.)

Die nachgenannten Fürstlichkeiten haben von dem Magistrat der Stadt Wiesbaden und der Etappenleitung des Prinz Heinrich-Fluges Einladungen zu den Wiesbadener Flugtagen am 9., 10. und 11. Mai erhalten: das Grossherzogspaar von Hessen, das Prinzenpaar Friedrich Karl von Hessen, das Prinzenpaar Adolf von Schaumburg-Lippe und das Fürstenpaar zu Wied.

— Eine auf die Kaisertage hinweisende Blumendekoration im Schaufenster der Gärtnerei Weber, Wilhelmstrasse 6, erregt die Aufmerksamkeit der Passanten. Das Blumenarrangement, das ein aus schwarzen Immortellen hergestellter preussischer Adler krönt, ist ein Beweis von erstem Geschmack und ein Meisterwerk der Bindekunst. Das zum Arrangement verwendete Reliefbild des Kaisers ist nach dem neuesten Entwurf von Prof. Herter ausgeführt.

— Hohe Gäste. Graf u. Gräfin Kundzill, Warschau, Nassauer Hof. Graf Schimmelpennig, Haag, Nassauer Hof.

eg. Walhallatheater. Seit dem 1. Mai ist Michael Dengg mit seinem oberbayerischen Bauern-Ensemble im Walhallatheater eingezogen, um bis Ende des Monats hier zu gastieren. Die Tegernseer sind auch in Wiesbaden altbekannte gerngesehene Gäste. Echte Künstler und doch Naturmenschen, vorzügliche Schauspieler und doch keine Komödianten, das ist das kleine Völkchen der Tegernseer. Wie schlicht ergreifend

gab Anna Dengg die Vroni in Anzengrubers „Mein Eidbauer“. Mathias Ferner, der Kreuzweghofbauer, der durch seine Schurkentaat das Glück zweier Familien zerstört, wurde von Wastl Witt vollendet gespielt. Wir können nicht jedem einzelnen Mitwirkenden das wohlverdiente Lob hier spenden, wollen aber dem gesamten Ensemble die Anerkennung nicht versagen. Ein Besuch ihrer Vorstellung ist empfehlenswert.

Hof und Gesellschaft.

Ein Anschlag auf den Grossherzog von Baden.

Der Grossherzog von Baden wurde Sonntag nachmittag, als er mit seiner Gemahlin von Karlsruhe kommend am Hauptbahnhof einen Wagen bestieg, um zum Rennen zu fahren, von einem Arbeiter mit einem offenen Messer angefallen. Der Mann, namens Jung, ein Anarchist, sprang auf das Trittbrett des Wagens und suchte den Grossherzog niederzustechen, wurde aber von diesem zurückgestossen. Der Attentäter wurde verhaftet. Er gab an, dass es sich um einen vorbereiteten Plan handle.

Königin Sophie von Griechenland ist von einer Tochter glücklich entbunden worden.

Die Königinmutter der Niederlande traf zum Frühjahrsaufenthalt in Heidelberg ein, wo sich seit einigen Wochen bereits die Königinwitwe Sophie von Schweden befindet.

In ungewöhnlicher Weise verunglückte die Gräfin von Cottenham auf dem Familien-Landsitz Elvenden Priory. Die Dame ging mit einem Jagdgewehr, das sie unvorsichtig trug, durch ihren Park und stolperte wahrscheinlich, wobei sich das Gewehr entlud. Der Tod trat vermutlich in wenigen Minuten ein. Ihr Gatte hatte die Söhne nach den Ferien zur Schule begleitet und fand, zurückkehrend, seine Frau tot liegen.



Tanz-Abend Rita Sacchetto.

Die Welt der Schönheit, die uns aus den Bildern alter Meister anblickt, die uns aus den Weisen der Ton-dichter entgegenströmt, wird in der Person eines begnadeten Menschenkindes zu Fleisch und Blut und Bewegung. Man erschöpft Rita Sacchetto's Kunst nicht mit der Bezeichnung „Tanz“. Die Vollendung, mit der sie die Ausdrucksmittel der rhythmischen Körperbewegung beherrscht, ist nur ein Teil ihrer Darstellungsgabe, der sich ebenso selbstverständlich in das Gesamtbild einpasst, wie die Kleidung, die jeweils ein kostbares Kunstwerk an Geschmack und Anmut darstellt, wie das sprechende Mienenspiel, in dem tiefstes Verständnis sich abspiegelt. Die Sacchetto erlebt die Musik. Und ihre stumme Darstellung zwingt uns, sie mitzuerleben.

Fortsetzung auf der ersten Beilage, Seite 5.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Dienstag, den 6. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Herrneichen—Platte über Graf Hülshweg—
Bahnhof—Dambachtal und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Hermann Jrmer**, städtischer
Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Kronprinzenmarsch Joh. Strauss
2. Fest-Ouverture A. Leutner
3. Husaren-Walzer Ganne
4. Largo G. F. Händel
5. Die Solisten, Potpourri mit
Solovorträgen A. Schreiner
6. Jubel-Ouverture F. v. Flotow
7. Das Herz am Rhein, Lied H. Hill
8. Fantasie aus der Oper „Der
Troubadour“ G. Verdi

8 Uhr im Abonnement:

Anlässlich des Geburtstages Sr. Kaiserlichen
Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches

Fest-Konzert.

Leitung:

Herr **Hermann Jrmer**, städtischer
Kurkapellmeister.

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Germania, Festmarsch Fr. Lux
2. Jubel-Ouverture C. M. v. Weber
3. Sang an Aegir S. M. Kaiser Wilhelm II
4. Hellafest-Kinderreigen aus
aus der Oper „Königskinder“ E. Humperdinck
5. Fest-Ouverture E. Lassen
6. Potpourri über patriotische
Lieder A. Conradi
7. Vorspiel zur Oper „Die Meister-
singer von Nürnberg“ R. Wagner

Beleuchtung des Kurgartens.

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Mittwoch, den 7. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion.

Zutritt haben:

1. Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche
des Kurhauses berechtigen.
2. Einheimische und Fremde gegen Zahlung von
M. 5.— für die Herrenkarte,
M. 2.50 „ „ Damenkarte.
3. Um einer Ueberfüllung der Räume vorzubeugen,
sind von allen unter 1 und 2 genannten
Personen schriftliche Gesuche um Zulassung
an die Kurverwaltung bis spätestens **Dienstag,
den 6. Mai, 9 Uhr morgens**, zu richten.

4. Eine Kommission entscheidet über die Gewährung
der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige
Ablehnung zu geben; in jedem Falle erfolgt
Benachrichtigung.

5. Die unter 2 bezeichneten Karten können gegen
Zahlung und Legitimation ab Dienstag Nachmittag
4 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale ab-
geholt werden.

6. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht
übertragbar.

7. Anzug: Damen **Balltoilette** ohne Hut;
Herren **Frack**.

Donnerstag, den 8. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert**
an der Wilhelmstrasse.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Wagenausflug durch den Taunus.

Abfahrt 10 Uhr ab Kurhaus.

(Mail-coachs, Breaks, Landauer).
Fahrt durch das Nerotal nach der Platte.

Gemeinschaftliches Frühstück daselbst.

Gegen 12 $\frac{1}{2}$ Uhr: Weiterfahrt über Neubohr,
Engenhahn, Nieder-Seelbach, Königshofen,
Niedernhausen, durch stets wechselnde herrliche
Walddarstellungen.

Gegen 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gemeinschaftliches Mittagssmahl
im Restaurant Pulvermühle (Niedernhausen).
Gegen 6 Uhr: Abfahrt nach Wiesbaden über
Naurod, Rambach, Sonnenberg.

Ankunft am Kurhaus gegen 8 Uhr.

**Kartenlösung bis spätestens Mitt-
woch, den 7. Mai, nachmittags 5 Uhr,**
an der Tageskasse im Kurhaus.

Preis (einschl. Wagenfahrt, Frühstück, Mittags-
mahl ohne Wein) für Mail-coach: 10 Mark. für
Landauer: 12 Mark.

Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten
kosten Mk. 2.— mehr.

Freitag, den 9. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**
(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten).

8 Uhr im grossen Saale:

Soirée

„Das galante Rokoko“.

Actrizen und Aeteurs von verschiedenen
Frankfurter Schauspielhäusern und zwar nach-
benannte Damen und Herren:

Lu Husser, Ella Barth, Adolf Kuenzer,
Karl Dornseiff, Oscar Ebelsbacher, Fritz
Jaroschek, Franz Ringer.

Kapellmeister W. Bauer.

Principal: Karlheinz Martin.

Logensitz: 4 Mk. I. Parkett: 1.—20. Reihe 3 Mk.,
I. Parkett 21.—26. Reihe und Mittelgalerie I. und
2. Reihe 2 Mk., alle übrigen Plätze: 1.50 Mk., nur
Ranggalerie Rücksitz: 1 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 10. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Waldhanschen—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental
und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr:

Zur Eröffnung der Maisaison:

Illumination

des Kurgartens.

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Monster-Militär-Konzert.

Zusammenspiel von 6 Militärkapellen.

Trommler- und Pfeiffer-Korps.

Zum Schluss:

Aufführung des Schlachtentongemäldes von Saro.

Bombardement.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorkurskarte für Abon-
nenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit
der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. —
Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu
1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur
bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr abends.

Bei ungeeigneter Witterung 8 Uhr im Abonnement:
Militär-Konzert im grossen Saale.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 5. bis 10. Mai.	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Volks- Theater.	Operetten- Theater.
Montag 5. Mai.	Ab D. 11e Fleder- maus.	Die Frau Präsidentin.	Die goldene Spinne.	Der Jäger von Fall.
Dienstag 6. Mai.	Aufgeh. Ab. Flachmann als Erzieher.	Majolika.	Das Liebes- sanatorium.	—
Mittwoch 7. Mai.	Aufgeh. Ab. Der Ver- schwender. Auf. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Herrgotts- musikanten.	Das Liebes- sanatorium.	—
Donners- tag 8. Mai.	Aufgeh. Ab. Der Frei- schütz. Auf. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Belinde.	Das Liebes- sanatorium.	—
Freitag 9. Mai.	Ab A. Ein Volks- feind.	Die Generals- ecke.	Das Liebes- sanatorium.	—
Samstag 10. Mai.	Ab B. Der fliegende Holländer.	Das Blumen- boot.	Das Liebes- sanatorium.	—

Grosse Schweizer Kunstaussstellung

im Festsaal des Rathauses

160 Bilder, darunter 7 neue Bilder von Hodler.

Geöffnet täglich von 10—1 Uhr und von 2 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr.

Eintritt 1.— Mk.

Continental Bodega — Wilhelmstrasse Nr. 20.

Besuchtes Frühstückslokal des besten Stadt- und Fremdenpublikums.

Portweine — Sherry — Vermouth etc., Mosel-, Rhein-, Bordeaux- und Schaumweine. — Reichhaltige Auswahl belegter Brötchen aus eigenem Delicatessgeschäft.

13391

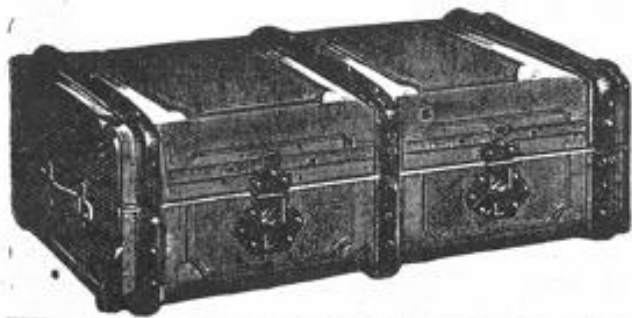
Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!



Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Voll-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.



Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

13039

Telephon 6284.

Der beste Fango ist

Eifelfango-Neuenahr.

Packungen und Bäder werden abgegeben im Adolfsbad

Pariser Hof

Hotel Quisisana

Schwarzer Bock

Kaiser-Friedrich-Bad.

Generaldepot: F. Wirth, G. m. b. H., Wiesbaden.

MAINZ

Interessante alte Kirchen, Gutenberg-, Schiller- und Drusus-Denkmal, Eiserner und Holzturn, Deutsches Haus, Stadthalle m. Rhein-terrassen, Rheinpromenade, Stadtpark usw.

Vom 11. Mai bis September

Konzerte des städt. Orchesters

in der Stadthalle (Endstation der elektrischen Bahn Wiesbaden-Mainz) und im Stadtpark.

Römisch-Germanisches Zentralmuseum (Reichs-insitut) und städtisches Altertums- und Gemälde-Galerie im kurfürstlichen Schloss, Ernst-Ludwig-Platz.

Naturhistor. Museum in der ehemaligen Reichs-kirche, Mitternacht.

Stadtbibliothek, Rhein-allee 3 1/2

Gutenberg-Museum und Städt. Münzsammlung, Parterre Samml. I. plast. Kunst, Rheinallee 3 1/2

DOM mit Denkmälern der Mainzer Kurfürsten: Sonntags von 1-2 und 5-7 Uhr, Werktags von 8-12 und 2-6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorie gegen Zahlung von 50 Pfg. Besuchszeit wie Dom. Küster am Eingang Leichhof 30.

Sämtlich geöffnet an allen Tagen und zwar: a) an allen Vormittagen — mit Ausnahme des Montags vormittags — von 10-1 Uhr; b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme von 3-6 Uhr in den Sommermonaten vom 1. Mai bis 30. Sept. und von 2-4 Uhr in den Wintermonaten v. 1. Okt. bis 30. April.

Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an den übrigen Tagen 50 Pfg. für die Person. Montags und Samstags geschlossen.

Geöffnet an allen Werktagen, Samstag ausgenommen.

Geöffnet vom 1. April bis 30. September täglich von 10-1 Uhr und, Samstag ausgenommen, 2-6 Uhr, Mittwochs von 2-4 Uhr unentgeltlich zugänglich.

13257

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolfschöe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Dickmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc.

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennenbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges. Besichtigung gerne gestattet. Hochachtungsvoll Der Besitzer: **Carl Wagner**.

Eilboten-Institut „MERKUR“ (Gelbe Radler) Büro: Kleine Langgasse 7

Verlangen Sie Fernruf Nr. 4455. Der Bote erscheint sofort! 13448

RIGI-KULM via GOLDAU

Lohnendste Frühlingsbergfahrt der Schweiz.

mit der Elektrischen ARTH-RIGI-BAHN

Entzückende durch Dampf und Rauch nicht gestörte Aussicht. Grosse Überraschungen. Fahrpläne m. Beschreib. grat. i. d. Verkehrsbureaux.

Frankfurt a. M. ab: 5¹⁰ 11⁴⁵ 5⁵² 6³⁸ 7⁰⁰ 4¹⁰ Goldau an: 1⁰² 1¹⁷ 2⁵⁵ 4²⁹ 4⁵⁴ 12²² 12437

Friedrichroda i. Thür.

Klimatischer, walddreicher Höhenluft-Kurort

3/4 Stunde von Eisenach (Wartburg).

Zur Nachkur empfohlen. 480 M. ü. M.

Bevorzugte Lage am Walde (Herzogsweg).

13180

Mit zeitgemässen Neueinrichtungen

Zimmer mit Priv. Bad und Toilett. — Auto-Garage

Grand Hotel Herzog Ernst I. R.

Telegr.-Adr.: GRANDHOTEL.

Bes. F. H. Zorn.

A. Kremers, Schneiderkleider

Spezialität

13167

Damenschneider

in erstklassiger Ausführung.

10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier.

Kirchgasse 27. — Telephon 2869.

Grosses Stofflager.



Café-Restaurant Orient

13122

Unter den Eichen

Tel. 860.

Täglich von 3 1/2 Uhr ab:

Künstler-Konzert.

Eintritt frei.

Neuer Pächter Josef Decker.

Mainzer Bierhalle

Gartenrestaurant. — Mauergasse 4

In nächster Nähe d. Kgl. Schlosses, 3 Min. v. Kurh. & Kgl. Hoftheater.

Inh.: August Seibel.

Telephon 6469.

Spezialausschank des beliebten Mainzer-Aktien-Bieres

Direkt vom Fass!

Gut bürgerlichen Mittagstisch.

Reichhaltige Frühstücks- & Abendkarte.

Vorzügliche Weine. 13414

Pension-Am Kurpark

Telephon 6562 WIESBADEN Telephon 6562

Bodenstedtstrasse 3, Ecke Parkstrasse.

In ruhiger, vornehmster Gegend der Stadt, ohne Strassenlärm, in eigener Villa, inmitten von Gärten direkt am Kurpark gelegen, in nächster Nähe d. Kurhauses u. Kgl. Theaters. Besitzer: G. Liebreich.

Elektr. Licht. Centralheizung. Beste Empfehlungen.

Mit modernem Komfort neu eingerichtet. Mahlzeiten an kleinen Tischen. Thermal- und Süsswasser-Bäder im Hause. 13439

Letzte Nachrichten.

Die „Imperator“-Fahrt des Kronprinzen abgesagt.

Hamburg, 5. Mai. Auf Abordnung des Kaisers wird der Kronprinz an der Fahrt des „Imperator“ nicht teilnehmen. Als Grund dafür wird angegeben, dass der für die Fahrt in Aussicht genommene Zeitpunkt mit den Jubiläumfeierlichkeiten in Berlin zusammenfallen würde.

Trauung der Kaisertochter.

Berlin, 5. Mai. Die kirchliche Trauung der Prinzessin Viktoria Luise am 24. Mai wird Exzell. Dryander vollziehen.

100 000 Francs für französische Wasserflugzeuge.

Paris, 5. Mai. Das französische Marineministerium hat, um brauchbare Wasserflugzeuge zu erhalten, für den Sommer einen neuen Wettbewerb ausgeschrieben und dafür 100 000 Francs an Preise zur Verfügung gestellt.

Neue Brandstiftung der Suffragetten.

London, 5. Mai. In aller Frühe steckten Anhängerinnen des Frauenstimmrechts den neuen Flügel der öffentlichen Schule in Ashley bei Aberdeen in Brand. Der Schaden wird auf 500 £ geschätzt. In der Nähe des Schulgebäudes fand man Flugschriften der Stimmrechtlerinnen zerstreut umherliegen.

Institut für Schönheitspflege

Methode Heinr. Simons

Hoflieferant in Berlin.

Nur für Damen.

13393

Louise Siekmöller, Webergasse 11 II.

Handschuhe und Crawlatten

Feines Spezialgeschäft.

Herrenwäsche, Kragen und Manschettenknöpfe pp.

Ernst Wasum, vormals August Wolf, gegründet 1867

13313

Friedrichstrasse 10, neben der Mitteldutschen Kreditbank.

Café und Restaurant Emil Ritter „Unter den Eichen“

Endstation der Elektrischen Bahn.

Herrliche Lage im Walde.

Täglich von 3½ Uhr ab:

Künstler-Konzert.

Diners von 12 bis 2 Uhr. —
Eintritt frei!

Soupers von 6 Uhr ab. —

Telephon 550.

Reichhaltige Speisekarte.

Eintritt frei!

Als Nachkurort von Wiesbaden ist dringend zu empfehlen:

Bad Brückenau

Wernarzer Quelle

Berühmte Spezialärzte.

Spezialbad für Harnleidende, seit Jahrhunderten medizinisch bekanntes Stahl- und Moorbad. hervorrag. heilkräftig bei harnsaurer Diathese, bei Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden. Stahlquelle erprobt gegen Blutarmut, Frauen- u. Nervenkrankheiten. **Sinberger Quelle** bewährt bei chronisch. u. akuten Katarthen d. Rachens, Kehlkopfes etc. Vorzügliche Kapelle. Réunions. Prospekt gratis durch die Verwaltung des königl. Mineralbades Brückenau.

Eisenbahnlinie Elm-Gemünden:

Lokalbahn ab Jossa.

Königl. Bayer. Mineralbad

Saison 1. Mai bis Mitte September.

Königl. Kurhaus

Neues modernes Hotel

mit weiteren 9 im kgl. Kurpark gelegenen vorzüglich ausgestatteten Logierhäusern. Elektr. Beleuchtung. Vorzügliche Verpflegung. Pension. Sehr solide Preise.

Zeppelin-Luftschiff

„Victoria Luise“

3 Fahrten am 11. Mai.

1. Fahrt ab Frankfurt a. M. 3³⁰ Nachm., Landung Wiesbaden, Erbenheimer Rennplatz.
2. Fahrt ab Erbenheimer Rennplatz ca. 4³⁰ Nachm., Landung an Abfahrtsstelle in Erbenheim.
3. Fahrt, Wettbewerbfahrt zwischen Luftschiff u. Fliegern, Abfahrt Erbenheimer Rennplatz, Landung Frankfurt a. M.

Jede Fahrt zu Mk. 100.— pro Person.

Preis für diese Fahrt Mk. 150.—.

Vorverkauf der Fahrkarten findet im Bureau der Hamburg-Amerika Linie, Wilhelmstr. 42, statt.

Taunusstrasse 27 **Modes** Taunusstrasse 27
Aparthe Pariser u. Wiener Modell-Hüte
Minna Brühl.

18147

:: Uhrarmbänder ::

in Gold, Silber, Tula, Email, Goldplattiert. Grösste Auswahl bei billigsten Preisen.

13449

Juwelen, Gold- und Silberwaren, Taschenuhren.

Felix Geile, Langgasse 42

(im Hotel Adler)

Vegetarisches Kur-Restaurant

und Café

Herrnmühlgasse 9

(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diners, Soupers sowie Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Reichhaltige Abendkarte.

18117

Exquisite Wiener Küche.

Diät-Küche der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Hotel & Badhaus Reichs-Post

Nikolasstr. 16/18. Nahe Bahnhof.

Zimmer von 2 Mk. an

Volle Pension von 6 Mk. an

Thermalbäder, Kohlensäurebäder, Süsswasserbäder & Brausebäder. Die Bäder stehen durch Fahrstuhl in direkter Verbindung mit allen Etagen.

13151

Elektr. Wasserbäder, Vierzellenbäder

nimmt man im 13251c

Adolfsbad,

Rheinstr. 28, Tel. 4281.

Lager in amerik. Schnuhen

Aufträge nach Mass

Herm. Stieckdorn,

13099

Gr. Burgstr. 2.

Wie bei allen grossen Künstlern, steckt in den Vorführungen der Sachetto ein beträchtliches Maß technischer Fertigkeit, das einem bei der mühelosen Anmut aller Bewegungen gar nicht zum Bewusstsein kommt. Das Spiel mit den Kastagnetten bei Moszkowskis „Caprice espagnol“ und in dem als Zugabe gespendeten Tanz desselben Meisters war in der Tat unübertrefflich. Ebenso war die Art, wie in Rubinstein's „Toreador et Andalouse“ Farben und Faltenwurf des grossen spanischen Mantels um die Gestalt der Tänzerin ihr eigenartig lebendiges Wesen im Sinne der Musik trieben, eine Glanzleistung. Die Darstellung dieser beiden spanischen Stücke mit ihrer stolzen Leidenschaftlichkeit stand in einem eigenartigen Gegensatz z. B. zu dem anmutigen Auftritt, dem Gillets bekannte „Erinnerungen nach dem Balle“ zu Grunde liegen. Die duftige Krinolinentracht des noch gar nicht so lange verflorenen Zeitalters, in dem Kaiserin Eugenie die Herrschaft über die Mode führte, war bei den spanischen Tänzen der steifen Kostbarkeit Velasquez'scher Gewänder gewichen. So grundverschieden, wie die Eigenart der Musikstücke und der Kleider, waren die Bewegungen und der Ausdruck der Tänzerin. Wer den Reiz der unerschöpflichen Verschiedenheit, die der Rita Sachetto in ihrer Gestaltungskraft zur Verfügung steht, aus früheren Darbietungen der Künstlerin her kennt, der wird natürlich jeden Tanz mit Bedauern missen, den das Programm nicht verzeichnete.

Die Vorführungen der Sachetto rissen auch gestern die sehr zahlreich erschienenen Zuschauer zu hellster Begeisterung hin. — Fräulein Helene Zimmermann waltete wie früher mit ihrer hier schon bekannten Trefflichkeit am Klavier. Reichen Beifall durfte sie auch wieder mit ihren — hier schon durch sie gespielten — Solo-Vorträgen ernten. L. G.



— **Rennergebnisse vom Sonntag.** Preis der Stadt Mannheim. Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 24 000 M. 4200 m. 1. Lt. A. v. Hansemanns Courvoisier Napoléon (Lt. Gr. Bethusy-Huc), 2. Herren J. und G. Reimanns Lichtenstein (Lt. Knel), 3. Herrn E. Müllers Burwood (Lt. Gr. Holck). Ferner: Steps, Kilmallock. 46:10; 21, 35:10. Hals, 2 Längen. — Grosses Hoppegartener Handicap. 13 000 Mark. 1600 m. 1. Graf Seidlitz-Sandreczkis Imperator

(Shatwell), 2. Hrn. H. Schlöskes Maruschka (Archibald), 3. Hrn. C. Kochs Florika (Burns). Ferner: Carino, Joseph I, Eau de Cologne, Heloise, Bürgermeister, Catena, Burgunder, Lockruf. 35:10; 18, 24, 64:10. ½ Länge, Hals.

— **Tatra-Adria-Fahrt.** In der Zeit vom 25. Mai bis 1. Juni wird die vom Automobilklub veranstaltete Tatra-Adria-Fahrt 1913 vor sich gehen. Die Fahrt geht von Budapest durch Kroatien an die ungarische Adriaküste, zurück in die Hohe Tatra und von dort wieder nach Budapest. Die Wegstrecke beträgt etwa 2700 km.

— **Die Kaiserjacht „Meteor“** wird an der diesjährigen Europa-Segelwoche in französischen Gewässern nicht teilnehmen.

— **Bei den Nationalen Wettfahrten** des Kaiserlichen Jachtklubs in Kiel siegte von den Neubauten der 19er-Klasse Wendula; Ellinor wurde zweite, Cecilie dritte.

Luftschiffahrt.

— **Fliegerabstürze.** Infolge eines plötzlichen Windstosses stürzte der Schweizer Flieger Rech auf dem Flugplatz Dübendorf aus 100 Meter Höhe ab. Er wurde schwer verletzt unter den Trümmern seines Apparates hervorgezogen. — Der Fliegerunteroffizier Bellini ist auf dem Flugplatz Saint-Cyr tödlich abgestürzt.

Aus andern Badeorten.

Von den Taunusbädern Schlangenbad und Langenschwalbach.

In Langenschwalbach hat die Bäder-Betriebsgesellschaft, G. m. b. H., dankenswerte praktische Renovationen vorgenommen. Das Kurhaus zeigt sich nach dem Umbau durch den Wegfall der Rampen als stilvoller Tempel altgriechischer Baukunst. Der Eingang und die Auffahrt zu demselben befinden sich auf der südlichen Seite des Gebäudes, das man durch eine elegant ausgestattete Vorhalle betritt. Die magische Beleuchtung, von der farbigen Glasdecke stammend, ein prachtvoller Kamin und elegante und bequeme Möbel laden den Eintretenden zum Verweilen ein. An das Vestibül schliessen sich das holzgetäfelte Lesezimmer, der grosse Konzertsaal mit geschmackvoller Ausstattung und reich kassetierter Decke, sowie die Restaurationsräume. Die neu eingerichteten Speiseräume sind durch eine grosse, offene Vorhalle vorteilhaft erweitert worden.

Ein am oberen Abhänge des Paulinenberges aufgestellter Musikpavillon, der eventuell als Freilichtbühne benutzt werden wird, gibt den Kurgästen einen neuen Konzertsammelpunkt. Der auf diese Weise neu entstandene Teil des Kurparks löst sich so in verschiedene schattige Terrassen auf. Eine wohlkonstruierte Zentralheizung gibt dem ganzen Kurhaus die bisher fehlende Wärme an kühlen Tagen.

Die Bäder-Betriebsgesellschaft, die April 1912 die Königlichen Bäder Schlangenbad und Langenschwalbach vom preussischen Staat erwarb, hat auch in Schlangenbad umfassende Umbauten vorgenommen. Der leitende Gedanke war der, das Landschaftsbild des Bades in keiner Weise zu beeinträchtigen. Anstelle des oberen Kurhauses, des Nassauer Hofes und des Gesellschaftshauses erhebt sich nun ein in einem nach vorne offenen Viereck gruppierter Gebäudekomplex. Auf der Süd- und Sonnenseite des Adelheidtales steht nun das neue Kurhaus mit seinen prachtvollen Gesellschafts-, Lese- und Spielräumen, und daran angegliedert ein erstklassiges, dem vornehmsten Geschmack genügendes Hotel und Badehaus. Diese Neuanlage verbindet so in geschickter und zugleich hygienisch-ästhetischer Weise die in Frage kommenden Bedürfnisse: Kurhaus, Hotel und Baderäume. 150 Hotelzimmer, vom eleganten Fürstenzimmer mit Extrabad bis zum raffiniert ausgestatteten «Dachstübchen» mit Balkon und allem nur möglichen Komfort, tragen jedem Geschmack Rechnung. Das Kurhaus selbst schliesst sich durch einen neutralen Raum, in dem seitlich die Garderoben untergebracht sind, an das Hotel an. Dieser ist zugleich der Eingang zu den komfortabel und praktisch eingerichteten Lese- und Spielsälen, sowie dem grossen Konzert- und Theaterraum. Auf der anderen Seite des Tales, dem Hauptbau gegenüber, zieht sich eine geräumige Brunnenkolonnade, an deren östlichem Ende die Schlangenquelle zur Trinkstelle geleitet wurde. Eine glückliche Verbindung der Kolonnade und des Kurhauses bildet die grosse gedeckte Kaffeehalle. Sie gewährt auf den so hüfelförmig eingeschlossenen Platz mit niedrig gehaltenen schattigen Alleen einen amüsanten Ausblick, dessen Panorama im nächsten Jahr durch die alsdann niedergelegten unteren Kurhäuser vorteilhaft erweitert wird.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 3. Mai 1913

Im Königl. Schloss:

Se. Majestät Wilhelm II.,

Deutscher Kaiser, König von Preussen.

Gefolge Sr. Majestät des Kaisers:

Seine Exzellenz Hausmarschall **Freiherr von Lyncker**.Seine Exzellenz Generaloberst **von Plessen**, Generaladjutant Sr. Maj., Kommandant des Hauptquartiers.Generalmajor **von Chelius**, Diensttuender General à la suite Sr. Maj. Oberstleutnant **von Mutius**, Flügeladjutant.Stabsarzt **Dr. Wezel**, Stellvertr. Leibarzt.Seine Exzellenz Vize-Oberstallmeister **Freiherr von Eisebeck**.Seine Exzellenz Wirkl. Geh. Rat **von Valentini**, Chef des Geh. Zivil-Kabinetts.Seine Exzellenz General der Infanterie **Freiherr von Lyncker**, Vortragender Generaladjutant Sr. Majestät, Chef des Militärkabinetts,Seine Exzellenz Admiral **von Müller**, Generaladjutant Sr. Majestät, Chef des Marinekabinetts,Seine Exzellenz Wirklicher Geh. Rat Gesandter **von Treutler**, Vortragender des Auswärtigen Amts,Hofstaatssekretär **Knauff**, vom Ober-Hofmarschallamt,Ober-Hofmarschallamts-Sekretär **Mertz**, vom Ober-Hofmarschallamt,Kanzleivorsteher **Grosse**, vom Ober-Hofmarschallamt,Geh. Hofrat **Abb**, vom Geh. Zivilkabinetts,Hofrat **Steller**, vom Militärkabinetts,Geh. Hofrat **Schirner**, vom Auswärtigen Amt.

Albert, Fr., Düsseldorf
Agopoff, Hr. Kfm., Samara
Alm, Hr., Stockholm
d'Alquen, 2 Fr., Essen
Altenhoff, Fr., Düsseldorf
Ape, Fr., Zell
Appel, L., Fr., Erfurt
Appel, M., Fr., Erfurt
Ariowitsch, Fr., Leipzig
Armbruster, Hr., Konstanz
Arndt, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Arnold, Hr. Architekt, Augsburg
Aronson, Fr., Bergedorf

Zur Post
Pension Carmen
Viktoria-Hotel
Pension Pfingst
Westfälischer Hof
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Zum Vater Rhein
Reichshof
Central-Hotel
Pension Heimberger

v. Eickstädt, Fr. Admiral, Charlottenburg, Rauentaler Str. 14
van der Elst, Fr., Bonn
Emmel, Hr., Schierstein
Endepohl, Fr., Rheidt
Engelmann, Hr. m. Fr., Weiburg
Engling, Fr., Zoppot
Ernst, Fr. Geh. Superintendent, Boppard
Eslinger, Fr., Wien

Zum Spiegel
Zur Sonne
Aegir
Europäischer Hof
Hospiz z. hl. Geist
Christl. Hospiz II
Rhein-Hotel

Fabig, Hr., Berlin
Fabricius, Hr., Duisburg
Feingold, Fr. Bankier m. Tochter, Kiew
Fenger, Fr., Köln-Lindenthal
Fengler, Hr. Kfm., Hamburg
Fiehn, Hr. Dr., Hannover
Finder, Fr., Paris
Fischer, Hr. Superintendent a. D., Berlin
Flohr, Fr. Brauereibes., Oberlahnstein
Förster, Hr., Dieringhausen
Fontaine, Hr. Ing. m. Fr., Aachen
Frenkel, M., Fr., Berlin
Frenkel, L., Fr., Berlin
Friedländer, Hr. Kfm., Schöneberg
Fuchs, Hr. techn. Eisenb.-Schr. m. Fr., Elberfeld, Evang. Hospiz
Fülles, Hr. Rent., Brühl
Furek, Hr., Frankfurt

Zum Vater Rhein
Central-Hotel
Nerotat 31
Hospiz z. hl. Geist
Hotel Weiss
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Hotel Nizza
Weisses Ross
Zum Posthorn
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Prinz Heinrich
Elberfeld, Evang. Hospiz
Hotel Adler Badhaus
Christl. Hospiz II

Bachur, Hr. Geh.-Rat, Hamburg
de Baczky, Fr., London
Bardas, Fr., Wien
Bartels, Fr., Neuburg (Donau)
Barth, Fr. Rent., Leipzig
Baeté, Fr. Direktor, Berlin
Becher, Hr. Kgl. Eisenb.-Landmesser, Bromberg

Nassauer Hof
Kaiserhof
Viktoria-Hotel
Pension Charlotte
Kapellenstrasse 10
Quisisana

Becker, Hr., Trier
Behr, Hr. Hauptlehrer m. Tochter, Regensburg, Hotel Berg
Behr, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Posen
Behrendt, Fr., Hannover
Behrens, Fr. Dr., Stettin
Beiliche, Fr., Zürich
Bender, Hr. Kfm., Frankfurt
Bentsch, Hr., Bingen
Bergh, Fr., Konsul, Pundsvall
Bergmann, Hr. Oberstleut., München
Berkemann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Berliner, Fr. Dr. m. Kind u. Bed., Berlin
Bernaud, Hr., Mannheim
Bertram, Hr. Ing., Halle
Besserer, Fr. Kom.-Rat, Lichterfelde
Bethmann, Hr., Ingel
Biebow, Fr., Boizenburg
Bielenberg, Hr. Dr. jur., Berlin
Bjelland, Fr., Stavanger
Bing, Hr. Direktor m. Fr. u. Pflegerin, Kopenhagen

Dolzheimer Strasse 54
Hospiz Immanuel
Hotel Berg
Villa Albrecht
Schützenhof
Continental
Einhorn
Grüner Wald
Hotel Eppe
Palast-Hotel
Weisses Ross
Central-Hotel
Sendig-Eden-Hotel
Hansa-Hotel
Hotel Krug
Viktoria-Hotel
Hotel Eppe
Goldene Kette
Continental
Viktoria-Hotel

Bingel, Hr. Kfm., Frankfurt
Birkmann, 2 Fr., Helsingfors
Bischopineck, Hr., Duisburg
Böcker, Hr. m. Fr., Remscheid
Bömel, Hr., Garitz
Borchard, Fr., Holzwinden
Borchardt, Hr. Kfm., Berlin
Borgetrow, Hr., Brücke
Bornemann, Hr. Kfm., Dresden
Brhr. v. Bottlenberg, Baldeney
Boutin, Hr. Hauptm., Hannover
Brand, Hr. Dr. m. Fr., Toledo
Brandt, Hr. Direktor, Berlin
Brandt, Hr. Kfm., Berlin
v. Braumüller, Hr. Rittmeister, Diedenhofen
v. Braumüller, Hr. Hauptm., Metz
Brümig, Hr. Kfm. m. Fr., Radesheim
Brodt, Hr. Dr. med., Würzburg
Brokhaus, Hr., Dortmund
Buch, Hr. Kfm., Köln
v. Bülow, Hr. Kammerherr, Carms
Busse, Hr. Kfm., Bromberg

Vier Jahreszeiten
Europäischer Hof
Römerbad
Evng. Hospiz
Metropole u. Monopol
Zur Sonne
Schützenhof
Europäischer Hof
Webergasse 21
Erbprinz
Metropole u. Monopol
Rheinstrasse 67 II
Nassauer Hof
Prinz Nikolaus
Grüner Wald
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Erbprinz
Haus Wenden
Zur Sonne
Reichspost
Metropole u. Monopol
Hospiz Immanuel

Canty, Hr. m. Fr., England
Centawer, Hr., Myslowitz
Christiansen, Fr., Lütjenholm
Clerk, Fr., London
Cohen, Hr. m. Fr., Berlin
Colling, Fr., Düsseldorf
Cramer, Hr. Fabr. m. Fam., Wapenwald
Cramer, Hr. Major m. Fr., Kassel

Rhein-Hotel
Englischer Hof
Gerichtsstrasse 9
Pension Crédé
Hotel Dahlheim
Goldene Kette
Bellevue
Hotel Cordan

v. Dam, Hr. m. Fam., Berlin
Dands, Hr. Kfm., Ohligs
Daniels, Hr. Kfm., Berlin
Danziger, Fr., Breslau
Demmer, Hr. m. Fr., Davos-Platz
Dens, Hr., Düsseldorf
Dietrich, Hr. m. Fr., Weissenfels
Dittmann, Hr., Lichtenberg
Dobry, Hr. Dr. jur. m. Sohn, Moskau
v. Dorp, Fr., Haag
Douglas, Hr. Dr. m. Fr., Berlin
Droste, Hr. Dr. med., Hönningen (Rhein)
Dumoulin, Reisegesellsch., 7 Hrn., Brüssel

Kaiserhof
Wiesbadener Hof
Hotel Eppe
Englischer Hof
Wilhelma
Metropole u. Monopol
Hohenzollern
Hotel Eppe
Metropole u. Monopol
Vier Jahreszeiten
Kaiserhof
Zum Kranz
Reichspost

Ebel, Fr. Rent., Berlin
Ebel, Hr. Porträtmaler, Berlin
Ehrlich, Fr., Berlin
Eichen, Fr., Duisburg
Eichhorn, Fr. Rent. m. Tochter, Minneapolis

Bellevue
Bellevue
Zum Kranz
Pension Tomitius
Borussia

v. Gabain, Hr. Oberst z. D., Trier
Gaeltgens, Hr. Gen.-Superint., m. Fam., Riga
Gater, Hr. m. Fr., Dortmund
Gensel, Hr. Stadtrat m. Fr., Dresden
Gerike, Fr. Rent., Neuhaldensleben
v. Geriboris, Hr. m. Fr., Berlin
Germer, Fr. Schwester, Esbeck
Gertz, Fr., Husum
v. Göler, 2 Freifr., Karlsruhe
Göller, Hr., Frankfurt
Göring, Hr. Kfm., Berlin
Graw, Hr., Kassel
Grimm, Hr. Rent., Hannover
Groft, Fr., England
Groppler, Hr. Dr., Berlin
Gross, Hr. Gymn.-Dir., Bottrop
Grosz, Hr. Dir., Berlin
Geschwindt, Fr., München
Günther, Hr., Barmen
Günther, Hr. Chemiker m. Fr., Dresden
Günther, Hr. Chemiker m. Fr., Dresden
Gunderson, Fr., Stavanger
Guson, Hr. m. Fr., Berlin
Baron v. Guttentberg, München

Albrechtstrasse 5 I
Tannus-Hotel
Hansa-Hotel
Saalgasse 38 I
Goldener Brunnen
Hotel Weiss
Christl. Hospiz II
Gerichtsstrasse 9
Metropole u. Monopol
Zum Vater Rhein
Hotel Eppe
Wiesbadener Hof
Tannusstrasse 9 I
Hotel Riviera
Grüner Wald
Geisbergstrasse 14 I
Kaiserbad
Wei-sses Ross
Zum Vater Rhein
Christl. Hospiz II
Webergasse 21
Viktoria-Hotel
Hohenzollern
Viktoria-Hotel

Haarame, Hr., Brüssel
Haas, Hr., Mannheim
Haase, Hr. Kfm., Chemnitz
v. Haßner Fr., Dorpat
Hahn, Hr. Kfm., Frankfurt
Hallström, Hr. Kfm., Oestersund
Halzner, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Hamacher, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Hammeran, Fr., Deventer
Hasenclever, Hr., Bonn
Hasenclever, Fr., Remscheid
Hass, Hr. m. Fr., Essen
Haver, Hr. Kfm. m. Fr., Oelde
Heberling, Paula, Niederems
Hedin, Hr. Kfm., Malmö
van Hesser, Fr., Lövland
Heike, Hr. Fabr. Berlin
Heim, Hr., Kottbus
Heine, Hr. Rechn.-Rat, Celle
Heinemann, Fr. Rent., Lauenburg
Heinrich, Hr. Oberb.-Ass. m. Fr., Hohenlimburg
Hellborn, Fr. Gerichtsrat m. Gesellsch. Berlin, Tannusstr. 65
Heller, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Rathenow
Henn, Hr. m. Fr., München
Henne, Hr. Dr., Schaffhausen
Henneberg, Fr., München
Henny, Fr. m. Begl., Sa.-Altenburg
Herzog, Fr. Rent. m. Tochter, Weissenfels
Hesslein, Fr. Dr., Schweinfurt
Hesseling, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr., Krefeld
Heubach, Hr. Brauereibes., Steinhilf (Thür.), Weisses Rössl
Hirsch, Hr. Regierungsrat Dr., Ratibor
Hirschel, Fr., Breslau
Hirschhoff, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Hock, Hr. Dr. med. m. Fam., Asehaftenburg
Hörder, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau
v. Höveling, Hr. Fabr., Hamburg
Hoffmann, Hr. Ing., Berlin
Hoppe, Fr., Koblenz
Horn, Hr. Kfm. Koblenz
v. d. Hude, Fr., Svendborg
Huehn, Hr. Gen.-Agent m. Fr., Mannheim
Hühlein, Hr., Frankfurt

Metropole u. Monopol
Zum Posthorn
Reichshof
Emser Strasse 12
Pfälzer Hof
Pariser Hof
Tannus-Hotel
Frankfurter Hof
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Hotel Dahlheim
Germania
Augenheilstalt
Zum Kranz
Christl. Hospiz II
Schwarzer Bock
Hansa-Hotel
Pension Uhlmann
Dambachtal 7
Hohenzollern
Kapellenstrasse 37 I
Zum Spiegel
Evng. Hospiz
Wiesbadener Hof
Schützenhof
Weisses Rössl
Englischer Hof
Viktoria-Hotel
Zum Spiegel
Weisses Ross
Central-Hotel
Zum neuen Adler
Union
Residenz-Hotel
Hotel Happel
Hotel Dahlheim
Wiesbadener Hof
Zum Vater Rhein

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 4. Mai.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meerespiegel	742.0 752.1	739.4 749.5	740.1 751.2	740.8 750.9
Thermometer (Celsius)	9.2	11.3	9.5	9.9
Donatspannung (Millimeter)	7.1	8.4	7.2	7.6
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	81	84	82	82.3
Windrichtung	NN 3	SW 4	S 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	2.0	0.8	—

Höchste Temperatur: 16.8

Niedrigste Temperatur: 7.9

Wetteraussichten für Dienstag, den 6. Mai.

Noch etwas kühler, meist trüb, geringe Niederschläge, ruhig.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.Pension Villa Carmen
Abeggstrasse 2.Vollständig renoviert. Freie Höhenlage mit schöner Aussicht
auf die Kuranlagen. Gute Küche, jeglicher Komfort.
Bäder im Hause. 13221 Fernsprecher 6637

Institut für Atemgymnastik u. Stimmübung

Methode **Jeanne van Oldenbarnevelt** - Berlin.Behandlung von: Bronchial- und Lungenspitzen-Katarrhen,
Emphysem, Asthma, versch. Halsleiden, Anämie, Engbrüstigkeit,
Körper- und Schönheitspflege. — Patienten nur nach ärztlicher Diagnose.
Wilhelmstrasse 16, Gartenhaus 1.

Sprechstunden vormittags 9—1, nachmittags 3—6.

Frau **Cläre Duchow**, Diplom. Frau **E. Steek**. 13255

DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE FÜR
EISENBAHN-ÜSCHLAF-
WAGEN-BILLETS IST
LANG GASSE 48
AB 1. APRIL 1913

HOTEL 4 JAHRESZEITEN
Kaiser Friedr. Platz 2
IM REISEBUREAU
L'RETENMAYER.
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN-AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbilletts für alle
Dampferlinien.

13069

2 schöne Zimmer
mit je 2 Betten, in
Villa Dambachtal 7,
helle, ruhige Lage, Garten,
elektr. Licht.

Chiffre u. Nr. 13279 b an die
Expedition des Badeblattes.Pension
„Villa Stefanie“

Wiesbaden

Inh. Fr. H. Rösger, Parkstr. 4.
vis-à-vis vom Kurhaus, Hoftheater,
Ja Kurlage.

Telephon Nr. 907.

Bäder — Centralheizung — Elektr. Licht.
empfiehlt für den Winter
Elegant und behaglich eingerichtete
Zimmer. Jede Diät genau nach
ärztl. Vorschrift. 13106

Schwenzer, Hr. Kfm., Unkel a. Rh.	Wiesbadener Hof
Schwerdtfeger, Hr., Halle a. S.	Metropole u. Monopol
v. Seebach, Hr. Hauptm. u. Komp.-Chef, Hildburghausen	Pension Tomitius Frankfurter Hof
Sierke, Frl., Hamburg	Metropole u. Monopol
Simon, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Bittburg	Taunus-Hotel
Sluiter, Hr. Ing., Haag	Hotel Cordan
Sporkhorst, Hr. Bürgermeister, Dotzheim	Reichspost
Spolander, Hr. Apotheker m. Fr., Finnland	Goldener Brunnen
Spreater von der Au, Fr.	Hotel Epple
Stamer, Hr. Kfm., Berlin	Rheinstr. 67 I
Stell, Frl., Hannover	Central-Hotel
Steffen, Hr., Duisburg	Zum Spiegel
Steiner, Hr. m. Fr., Berlin	Metropole u. Monopol
Steingiesser, Hr., Köln	Villa Albrecht
Steinhart, Hr. m. Fr., London	Nassauer Hof
Stewart, Hr. Kfm. m. Fr., London	Pension Crédi
Story, Hr. m. Fr., London	Union
Strathmann, Hr. Kfm., Bielefeld	Zum Bären
Stratmann, Hr. Gutsbes. m. Fr., Bochum	Pension Arndt
Stüsser, Fr. Apotheker Dr. m. Tochter, Bremen	Metropole u. Monopol
Svartz, Hr. Ing. m. Fr., Berlin	
Tchersich, Hr., Guben	Zum Posthorn
Thieckke, Hr., Insterburg	Moritzstr. 72
Tilgner, Frl., Recklinghausen	Hospiz z. hl. Geist
Tödt, Hr., Altona	Zum Vater Rhein
Törnqvist, Fr. Prof., Stockholm	Kaiserbad
Trenkamp, Hr. Fabr. m. Fr., Lohne i. Oldbg., Frankfurter Hof	Hotel Fuhr
Tscherflass, Hr., Nishny-Nongorod	Zum Bären
Tschepelewetzk, Hr. Kfm., Moskau	
Türcke, Hr. Weinhändler, Charlottenburg	Sanatorium Lindenhof
Ulauper, Hr. Kfm. m. Fam., Leipzig	Hotel Riviera
Ulbert, Frl. Rent., Königsbrunn	Taunus-Hotel
Unruh, Hr. Kommerzienrat, Danzig	National
Usmer, Hr., Berlin	Villa Frank
Valentini, Hr., Petersburg	Wiesbadener Hof
Vernon, 3 Frl., London	Geisbergstr. 24
Verster, Hr. m. Fr., Amsterdam	Pension Carmen
Vogel, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Berg
Vogelsang, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Bayrischer Hof
Vohmar, Hr. m. Fr., Herten i. W.	Zum neuen Adler
Wagner, Hr. Landrat m. Fr., Schleusingen	Hotel Riviera
Wagner, Hr. Dir., Frankleben	Metropole u. Monopol
v. d. Wedden, Hr. Generalmajor, Nymegen	Villa v. d. Heyde
Wegmann, Hr. m. Fr., Haag	Nassauer Hof
v. d. Werk, Fr., Breda	Pension Margareta
v. d. Werk, Frl., Zevenbergen	Pension Margareta
Werner, Fr. Brauereibes., Poppenhausen	Weisses Rosa
Wertheim, Hr. Kfm., Giessen	Rhein-Hotel
Wiedstruck, Hr., Hamburg	Zum Vater Rhein
Wiese, Fr. General m. Tochter, Berlin	Metropole u. Monopol
Wilde, Hr. Kfm., Oberstein	Nonnenhof
Wilhelm, Hr. Amtsgerichtsrat, Rüdesheim, Herrngartenstr. 19	Taunusstr. 9 I
Wilkins, Fr. Dr. u. Frl., Bremen	Palast-Hotel
Wilkins, Fr., Bremen	Central-Hotel
Willems, Frl., Hühr	Vier Jahreszeiten
Willies, Fr. u. Frl., London	Frankfurter Hof
Willmann, Hr. Ziviling., Berlin	Hotel Epple
Windeck, Hr., Pankow	Nassauer Hof
Wolf, Fr., Dresden	Villa Albrecht
Wolff, Fr., Berlin	Europäischer Hof
Wolff, Hr. Kfm., Berlin	Bellevue
Wolff, Hr. Kfm., Gothenburg	
Wollenweber, Hr. Kfm., Dieringhausen	Sanatorium Lindenhof
Worsdörfer, Hr. Kfm., Rambach	Grüner Wald
Wüsthof, Hr. Fabr., Solingen	Hotel Riviera
Wulf, Hr. Konsul m. Fr., Flensburg	Villa v. d. Heyde

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

13074

Prinz Heinrich-Flug 1913.

:: Wiesbadener Flugtage ::

Flugplatz: Wiesbadener Rennbahn.

Vorläufiges Programm:

Freitag, 9. Mai, ca. 4 Uhr nachmittags:
ev. Ankunft von Fernfliegern auf dem Luftwege.
Probe- u. Versuchsflüge der am Prinz Heinrich-Flug teilnehmenden Herrenflieger, Offiziere u. Zivilflieger.

Sonnabend, 10. Mai, 4 Uhr nachmittags:
Vorprüfung der nicht der Heeresverwaltung gehörigen Flugzeuge durch die Oberleitung des Prinz Heinrich-Fluges. Abends 8 Uhr: Veranstaltungen der Kurverwaltung.

Sonntag, 11. Mai, vormittags, Start zum Prinz Heinrich-Flug:
4 Uhr nachmittags: Schaufliegerkonkurrenzen, an denen folgende Flieger teilnehmen: Bruno Hanuschke auf Hanuschke-Eindecker, Hermann Pentz auf Fokker-Eindecker, Tybelski auf Sachsen-Doppeldecker, Reinhard Schröder auf Goedecker-Eindecker.

Die Konkurrenzen bestehen in Höhen- und Dauerwettbewerben. Ferner sind Preise für den besten Gleitflug, den kürzesten Anlauf und die beste Photographie des Flugplatzes vom Flugzeuge aus ausgesetzt.

Landung des Zeppelin-Luftschiffes «Viktoria-Luise» und Passagierfahrten mit demselben. In Verbindung hiermit findet ein Geschwindigkeits- und Höhenwettbewerb, für den ein besonderer Preis ausgesetzt ist, zwischen Z.-Schiff und den Fliegern statt. Aufgabe der Flieger ist es, das Luftschiff zu überfliegen.

Für die Wiesbadener Flugtage sind bereits angemeldet:

27 der berühmtesten Flieger Deutschlands!

An den Flugtagen verkehren aus allen Richtungen

Extrazüge

nach Wiesbaden und zwischen Wiesbaden—Rennbahn Erbenheim.

Vorverkauf (vom 3. Mai an) und Auskunftsstelle:

Städtisches Verkehrsbureau Wiesbaden.



Die beiden Königlichen
Schwesterbäder im Taunus

L' Schwalbach Stahl- und Moorbad (Blutarmut, Frauenkrankheiten, Herz- und Nervenleiden) Schlangenbad

Wildbad (Nervenleiden, Frauenleiden, Stoffwechselerkrankungen, Alterskrankheiten, unreiner Teint)

Seit Beginn der Saison 1913 völlig modernisiert, grossartige Neubauten errichtet von der Betriebsgesellschaft

Prospekte durch die Badeverwaltungen in Langenschwalbach u. Schlangenbad

13447*

Die Mode verlangt
von dem

Corset

Aesthetik d. Linie,
Anmut,
Sicherheit der
Bewegung,
Elegance
und zu gleicher Zeit
Hygiene.

Auf diesem Gebiete
erreicht die höchste
Vervollkommenung die
Marke

„P D“

Zu erhalten bei:
C. Krause

Nachfolger.

Inh.: 13389
Wilma Kroenig.

Theater Kolonade 11/12.



Fahrstühle

für die Strasse und das Zimmer



zum Verkauf und Miete.

Reichhaltiges Lager in neuen
u. gebrauchten Fahrstühlen,
letztere weit unter Preis.
Nur die besten Systeme
und Konstruktionen halte
ich vorrätig. 13388 b

P. A. Stoss Nachfolger

Inh.: Max Helferich.
Telephon 227. Taunusstr. 2.

Herrenalb, Schwarzwald.

Alleinstehende und Erholungs-
bedürftige finden bei feingebildeter
Dame behagl. Aufenthalt in kleinem
Schwarzwaldheim. 13452
Offerten: Landhaus Sonnenschein.

Für Kurgäste
sehr gut. Privat-Mittagstisch
Adolfstr. 1a II.

Dame sucht für ihren treuen,
verlässlichen

Diener

Posten in Herrschaftshaus. Beste
Referenzen. Off. u. Nr. 13445 an
das Wiesb. Badebl. erb. 13445

Feingebildete, heitere junge
Dame sucht Wirkungskreis
als Gesellschafterin
oder Reisebegleiterin.
Offerten bitte unt. Nr. 13453
an die Exped. ds. Bl. 13453

JACOB STUBER

Wiesbaden

Altes Rhein- u. Moselweinhaus

zum Bezug im Fass und Flaschen. 13441

Effektuiert für Vereine, Geschäfte und Gesell-
schaften nach allen Ländern.

Handels-Preise.

Probenahme: Neugasse 5 von 10—12 Uhr an Wochentagen.

Schuh-Lager 13089 Franz Westphal

Schuhmachermeister
Wiesbaden, Bärenstrasse 2
Grosse Auswahl
Anfertigung nach Mass, sowie
alle Reparatur zu realen Preisen.

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark
und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. ·· Mässige Preise.
·· Elektrisches Licht. Bäder im Hause. ··
Gemüthlicher Winteraufenthalt bei er-
mässigten Preisen. 13124

Pension Frau Dr. Diez

Luisenstr. 8.
Gut möblierte Zimmer mit und
ohne Pension. 5 Minuten vom
Kgl. Theater, Kurhaus und Koch-
brunnen. 13121
Angenehmer Winteraufenthalt.

Pension Christa

zunächst der Wilhelmstrasse
Friedrichstrasse 18 I
Gut möbl. Zimmer mit und ohne
Pension für jede Zeitdauer. 13082

Wiesbaden Pension Pflug

Adelheidstrasse 48
Altrenommiertes Haus
Mässige Preise mit und
ohne Pension. 13095

„Villa Violetta“

Pension Seibel

Telef. 6640 : Gartenstr. 5
m. allem Comfort. 13243

Gustav Nölker

Luisenstr. 5

Feine Herrenmode

nach Mass. 13079

Tel. 2146. Engl. spoken.

Biophon- Theater

Hotel Metropole

Wilhelmstrasse 8.

Ab heute: unter anderem

Nordischer Kunstfilm

mit Alleinaufführungsrecht

• **Der Mann mit** •

• **dem Mantel.** •

Ein Zeichen aus d. Jenseits.

Königin Luise

III. Teil.

Die Königin d. Schmerzen.

Grosses patriotisches Gemälde.

Samstag, Sonntag, Montag

je von 3 bis 6 Uhr

Jugend-Vorstellung.

Erdbeeren

täglich frisch gepflückt, das Pfund
Mk. 5.— und 3.50. 13451
Gärtnerei Hönicke, Parkweg.

Villa Bauscher.

Nerotal 24.

Beste Kurlage, elektr. Licht, Bäder.
Telephon 4282 13128

Königliche Schauspiele.

Montag, den 5. Mai 1913.

128. Vorstellung.

47. Vorstellung. Abonnement D.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgegeben.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Joh. Strauss.

Musikalische Leitung: Herr Kapell-

meister Rother.

Spielleitung: Herr Ober-Regisseur

Mebus.

Personen.

Gabriel von Eisenstein.

Rentier . . . Hr. Lichtenstein.

Rosalinde, s. Frau Frau Friedfeldt.

Frank, Gefängnis-

Direktor . . . Hr. Herrmann.

Prinz Orlofsky . . Fr. Doppelbauer.

Alfred, sein Gesangs-

lehrer . . . Hr. Scherer.

Dr. Falke, Notar. Herr Rebkopf.

Dr. Blind, Advokat Herr Schuh.

Adele, Stubenmädchen

Rosalindens . Fr. Hans-Zoeppfel.

Aly-Bey, ein Egyptianer

Herr Maschek.

Ramusin, Gesand-

schafts-Attaché Herr Schäfer.

Murray, Amerikaner Herr Spiess.

Cariconi, ein Marquis Herr Mathes.

Frosch, Gerichts-

diener . . . Herr Andriano.

Ivan, Kammerdiener

des Prinzen . . Herr Wutschel.

Ida, . . . Fr. Schrötter.

Melani, . . . Fr. Schneider.

Felicitä, . . . Fr. Münzberg.

Sidi, . . . Fr. Büdinger.

Minni, . . . Frau Weber.

Faustine, . . . Fr. Koller.

Masken, Herren und Damen, Bediente

Die Handlung spielt in einem Bade-

orte in der Nähe einer grossen Stadt.

Im II. Akt:

Tänze (von Johann Strauss).

Leitung: Fr. Kochanowski.

1. Pas caractere, getanzt von Fr.

Salzmann und Fr. Mondorf.

2. Böhmischer Kinder-Polka, ausge-

führt von Elsa Reidt, Fina Neeb-

und Johanna Hartmann.

3. Ungarischer Tanz, ausgeführt von

den Damen des Ballet-Ensembles

Die Türen bleiben während der

Ouverture geschlossen.

Nach dem 1. und 2. Akte treten

längere Pausen ein.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Montag, den 5. Mai 1913.

Dutzend- und Fünzigergarten gültig.

Die Frau Präsidentin.

(Mme. la Presidente.)

Schwank in 3 Akten von Maurice

Hennequin und Pierre Veber.

Deutsch von Hugo Lion.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¼ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Montag, den 5. Mai 1913.

Die goldene Spinne.

Schwank in 4 Aufzügen von Franz

v. Schönthan.

Spielleitung: Alfred Dannert.

Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Operetten-Theater.

Gastspiel des grossen oberbayrischen

Bauern-Theaters.

Dir.: Mich. Dengg, Tegernsee-Egern.

Montag, den 5. Mai 1913.

Der Jäger von Fall.

Volksstück in 3 Akten von Dr. Ludwig

Ganghofer.

Spielleitung: Jacob Kirchner-Lang.

Anfang 8 Uhr.